

Messegestaltung

## Landschaften für einen Tag

Im Rahmen der Weltgaskonferenz im Juni 2006 in Amsterdam baute die Firma System Grün aus Wülfrath gemeinsam mit einem niederländischen Partner eine Landschaft aus lebenden Pflanzen. Die grüne Bühne dient Künstlern und Gästen für eine Nacht als Traumlandschaft – ein hoher Aufwand für eine kurze Zeit.

**D**a hat sich doch eben eine Elfe bewegt? – Was macht denn der Gärtner hier zwischen den Gästen? Sieht das nicht aus, wie ein echter Wald?

Die Firma WinGas hat ihre Kunden mit Hinblick auf deren Herkunft zum Lustwandeln durch verschiedene europäische Landschaften eingeladen. Das Konzept der Party spricht alle Sinne an und setzt auf das Abtauchen in eine andere Welt.

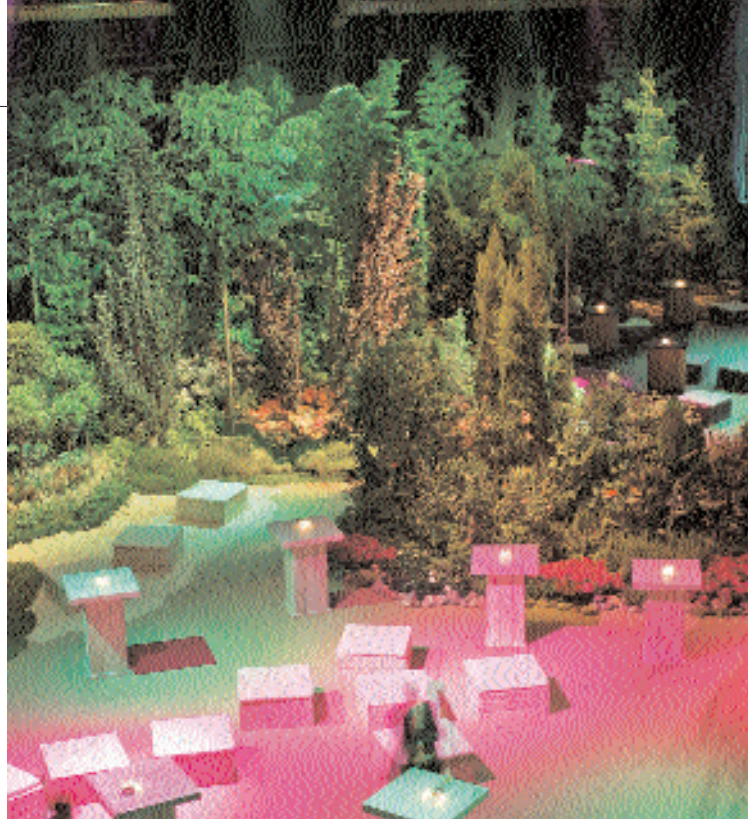
### Ankommen im Süden

Vorbildlich niederländisch fahren die Gäste mit einem Boot zur Eventhalle „The Factory“ ([www.thefactory.nl](http://www.thefactory.nl)) in der

Nähe des neuen Osthafens in Amsterdam. Tänzer im Blaumann begrüßen die Kunden mit einer eigenwilligen Choreographie und weisen auf die ehemalige Nutzung des Gebäudes als Schiffshalle hin. Alles ist in den WinGas-Firmenfarben Blau, Gelb und Weiß gehalten.

Im Inneren des Gebäudes leiten Leuchten der Marke Moonlight im WinGas-Dreiklang den Weg zur Garderobe. Dann tritt der Besucher aus der schlichten dunklen Vorhalle in den bunt beleuchteten Dschungel. Sand und Erde machen das Betreten der Landschaft noch wirklicher. Der erste Blick schweift über Hanfpalmen (*Trachycarpus fortunei*), Oliven (*Olea europaea*) und Yucca (*Yucca filamentosa*) und versetzt den Betrachter nach Südfrankreich. Sand und Steine bilden den trockenen Boden.

„England“ wirkt durch Rollrasen schon wesentlich frischer. Große Flächen mit geschnittenen Buchsbäumen sollen das Bild der großen Gartenation perfekt machen. Belgien stellt sich als Land der immergrünen Hecken und Lorbeer-kirschen dar. Bewusst haben die Planer (System Grün und Gartenlust) auf kulturlandschaftliche Elemente gesetzt und blühende Effekte nur sparsam eingesetzt. Dadurch wirkt



WinGas-Stand: Professionelle Beleuchtung macht die Illusion perfekt

die Kulisse fast wie ein importiertes Stück Natur aus dem jeweiligen Land. „Wir wollten keinen Messebau mit dekorativen Blumen und Kleingartenidyll betreiben, sondern die typischen Landschaftsmerkmale der jeweiligen Länder in ihrer Essenz zum Wirken bringen“, so Christoph Flachsenberg von System Grün.

### Pflanzen als Statisten

Linden und Blutbuchen mit 5 bis 6m Höhe symbolisieren Deutschland und erinnern in ihrer dichten Aufstellung an einen Wald. Aus dem Laubwald geht es in die Höhe des Nadelwalds von Tschechien und Österreich. Da die meisten Bäume mit Wurzelballen im Kübel stehen, wurden Sträucher wie Heckenkirsche (*Lonicera pileata*) oder Hortensien (*Hydrangea macrophylla*) benötigt, die die Plastiktöpfe der Großgehölze kaschieren. Alle großen Pflanzen über 3m hat der niederländische Partner von der Baumschule Nederhoff-plant geliehen. Die hohen Fichten sind geschlagen und stehen ohne Wurzeln in Metall-Holz-Konstruktionen.

Im „alpinen Bereich“ wächst Moos über den hügeligen Boden, Steine und Holz machen das Bild perfekt. Die Reduzie-

rung auf Nadelbäume und eine einheitliche Bodengestaltung machen den Eindruck der Landschaft eindeutig. Das Moos wird mit leeren Styroporkästen unterfüttert, die durch geschickte Hände dann völlig verschwinden. Mit der gleichen Technik entstehen auch die „Landschaften der Ostsee und Sibiriens“ mit Kiefern und Birken.

Eine Wasserlandschaft mit Holzpodest bildet die Bühne für Schauspieler und Redner. Eine schilfartige Einfassung aus Miscanthus und Bambus versteckt die schwarze Teichfolie und erweckt einen natürlichen Eindruck.

Das Podest haben die Niederländer aus einfachen Holzleisten und Europaletten konstruiert. Das gebrauchte Holz des Stegs und das dicke Seil des Handlaufs führen den Betrachter gekonnt in eine niederländische Polderlandschaft.

Das Arbeiten mit Bildern war Wunsch des Kunden und forderte dazu heraus, ganz konkrete Assoziationen zu den einzelnen Ländern zu finden.

### Der Ablauf

Im Sommer 2005 begannen die Vorbereitungen zu dem Event mit der Firma Vok Dams Gruppe, konkret wurde es im

## KONTAKT



System Grün  
Dipl.-Ing. Christoph R. Flachsenberg  
Nordstraße 12, 42489 Wülfrath  
Telefon 02058/91 01-51, Fax -52  
[info@systemgruen.de](mailto:info@systemgruen.de)  
[www.systemgruen.de](http://www.systemgruen.de)

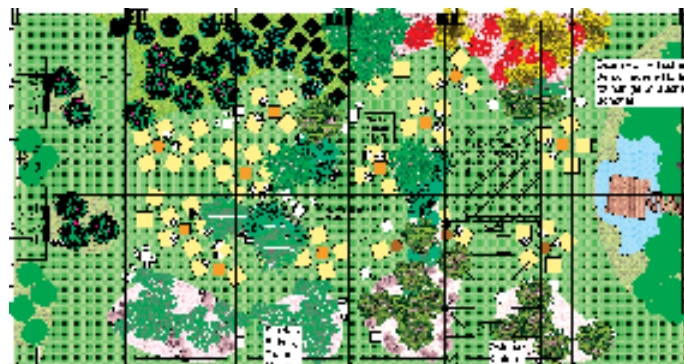
Vok Dams Gruppe  
Gesellschaft für Kommunikation mbH  
Katenerberger Str. 54, 42115 Wuppertal  
Telefon 0202/38 907-0/Fax -199  
[info@vokdams.de](mailto:info@vokdams.de)  
[www.vokdams.de](http://www.vokdams.de)



**Bauherr:** WinGas Natural, Amsterdam  
**Planer:** System Grün, Wülfrath/Gartenlust, Köln  
**Eventplaner:** Imke Hülsemann, Vok Dams, Wuppertal  
**Ausführung:** System Grün, Wülfrath + niederl. Partner  
**Bauzeit:** 4. bis 7. Juni 2006  
**Baukosten:** fünfstelliger Betrag  
**Verbaute Materialien:** Mediterrane Kübelpflanzen, Baumschulcontainerware (Nederhoff-plant, Boskoop/NL), Kies, Sand, Oberboden, Mulch, Holz, Styropor  
**Verwendete Pflanzen:** Laubgehölze (z.B.: *Acer*, *Betula*, *Carpinus*, *Fraxinus*, *Tilia*), Immergrüne Laubgehölze (z.B.: *Aucuba*, *Buxus*, *Laurus*, *Olea*, *Hedera*), Koniferen (*Chamaecyparis*, *Cypressus*, *Pinus*), dazu Rosen, Hortensien, Obstgehölze, Kräuter, Gräser und Moose



„Messegärtner“ Flachsenberg zu Beginn der „Pflanzenarbeiten“



Planung für den internationalen Hain

April 2006 mit der Ortsbesichtigung. Die alte Schiffshalle bietet mit fast 20 m hohen Decken und Toren bis 3,80 m Durchfahrts Höhe bequemes Rangieren. Imke Hülsemann als Projektmanagerin von Vok Dams brachte die Gewerke Licht, Ton, Künstler und Landschaft unter einen Hut. Ein digitaler Plan war die Grundlage für alle Gewerke.

Nach Bauablaufplan und vielen kleinen direkten Absprachen vor Ort liefen der Aufbau und Abbau und natürlich die Show wie am Schnürchen.

Schnittmengen zwischen den Gewerken Landschaft und anderen Beteiligten waren vor allem die Themen Boden, Fluchtwege und Einhalten der Sicherheitsvorkehrungen für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen (BGV C1).

Während des dreitägigen Aufbaus probten Seilkünstler und Tänzer zwischen den Topfpflanzen die Beschaffenheit des Bodens. Die gesamte Halle war vor Beginn der Landschaftsbauarbeiten mit einem beigen Industrietepich ausgelegt worden. Der gestrichene Betonboden durfte nicht beschädigt werden. WinGas wünschte sich aber eine authentische Landschaft einschließlich Erdboden und so entstand die Idee, mit einem Teppich einen ersten scheinbar natürlichen Bodenuntergrund zu schaffen. Die tanzenden Künstler, die eine Fläche von 20 m<sup>2</sup> für Ihre Vorstellung in Anspruch nahmen, baten um einen möglichst glatten Untergrund. Deswegen blieb die Tanzfläche frei von Sand und Erde. „In allen anderen Bereichen der Halle, auch zwischen den Sitzmöbeln, haben wir mit Sand und Erde den natürlichen Boden imitiert“, erläutert Flachsenberg im Gespräch. Übergänge zu den Pflanzen konnten so geschickt verwischt werden.

Auf einer Fläche von 900 m<sup>2</sup> mussten vier Notausgänge freigehalten werden, ebenso wie vier Zugänge zu den Toiletten einschließlich eines behindertengerechten Zugangs auf einer Breite von 1,50 m. Die Möblierung bot 350 Menschen einen

Platz zum Sitzen oder Stehen. Zur Sicherheit gegen Brand waren alle Pflanzflächen am Veranstaltungstag mehrmals mit Wasser besprüht worden.

### Besondere Effekte

Eine duftende und blühende Insel in der Hallenmitte war der große Magnet für die Besucher. Gardenien (*Gardenia jasminoides*), Jasmin (*Jasminum officinalis*) und blühende Zitronen (*Citrus limon*) waren für den verführerischen Duft verantwortlich und Strelitzie (*Strelitzia reginae*) und Hortensie (*Hydrangea macrophylla*) erfreuten durch Form und Farbe.

Besondere Effekte und Stimmungen erzielten die Lichtkünstler aus Köln mit ihrer Illumination auf Pflanzen und Menschen. Das farbige Licht vermag stärker als das Weißlicht Kühle und Wärme, Geheimnis und Spannung zu erzeugen. In den mediterranen

Pflanzen flimmert das rötliche Licht wie die Hitze des Südens über die Blätter und macht das Bild des Sommers perfekt.

Für die Planung und Ausführung der Landschaft stellte WinGas einen fünfstelligen Betrag zur Verfügung. Eine enorme Summe für eine einzige Nacht mit Landschaftspartyland und vielleicht ein zukunfts-trächtiger Markt für Planer und Landschaftsgärtner.

Wer aber glaubt, in dem Geschäft das schnelle Geld machen zu können, irrt. Flachsenberg hat sich im Laufe der Zeit viel Know-how erworben, das das Verwirklichen solcher Aufträge erst möglich macht. „Wir haben viele Aufträge abwickeln müssen, bei denen wir eher draufgezahlt haben, bevor ein solcher Auftrag kam“, gibt der Rheinländer zu.

**Daniela Kuptz**, Köln  
 Bilder: Kuptz (2), Jansen (1)

### HINTERGRUND

System Grün ist seit mehreren Jahren im Messe- und Ausstellungsgewerbe tätig. Der Betriebe verleiht Grünpflanzen für den Innen- und Außenbereich auf Veranstaltungen oder in Büros. Ihr Angebot ergänzt sich durch Floristik und Dekoration.